



Descemer Bueno Photo: Twitter.

Descemer Bueno fordert Ende der US-Blockade gegen sein Volk

Descemer Bueno fordert die in den USA lebenden Kubaner dazu auf, ein Ende dieser grausamen Politik zu verlangen, denn die Insel sei ein Land, das anderen zu Hilfe komme, die ebenfalls gegen COVID-19 kämpfen

Am letzten Donnerstag veröffentlichte Descemer Bueno in seinem offiziellen Facebook Konto seinen Wunsch, dass die Regierung der Vereinigten Staaten die Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade aufhebe, die sie gegen unser Land aufrecht erhält, vor allen Dingen jetzt, da die Welt sich angesichts des neuen Coronavirus in einer schwierigen Situation befinde. „Die USA blockieren uns in Kuba den Zugang zur Hilfe, zu den grundlegendsten Dingen, die wir benötigen wie Masken, Medikamente, Nahrung, Beatmungsgeräte“, klagte der bekannte Musiker und Komponist in seinem Post an, und bezog sich dabei auf die Haltung der US-Behörden, die verhinderten, dass eine Spende von Jack Ma, dem Gründer von Alibaba, dem großen chinesischen Elektronikunternehmen, das seinen Namen trägt, Kuba erreichte.

Descemer Bueno fordert die in den USA lebenden Kubaner dazu auf, ein Ende dieser grausamen Politik zu verlangen, denn die Insel sei ein Land, das anderen zu Hilfe komme, die ebenfalls gegen COVID-19 kämpfen. „Ich bin mir ganz sicher, dass Kuba, trotz der Blockade durch die USA nicht zögern würde, Ärzte nach New York zu schicken“, schrieb er.

Die Veröffentlichung, die in weniger als 24 Stunden 3'186 kommentiert und 850 Mal geteilt wurde, wurde von zahllosen Anhängern mit Befriedigung aufgenommen. „Ihre Feindseligkeit (er bezieht sich auf die US-Regierung) ist so groß, dass sie die Bedürfnisse der Mehrheit der Kubaner übertrifft (...). Kuba wird das Virus mit oder ohne Blockade besiegen!, sagt ihm ein Internaut.

Aber der Liedermacher war auch Zielscheibe einiger beleidigender Kommentare, wie dies auch Israel Rojas von Buena Fe vor etwas mehr als einer Woche passiert ist, als er seine Ablehnung der Blockade zum Ausdruck brachte. Descemer Bueno warf man „Doppelmoral“ vor und beschuldigte ihn, die Interessen seiner „kommunistischen Kumpel“ zu verfechten und man drohte ihm, seine Konzerte in den USA nicht mehr zu besuchen, dem Land, das jüngst eine Spende von Jack Ma erhalten hatte.

Das war nicht das erste Mal, dass der Musiker angegriffen wurde. Sein Name erscheint auf der Liste der in Ungnade gefallenen kubanischen Künstler auf der auch Haila, Jacob Forever, Gente de Zona und viele andere mehr stehen, denen Konzerte in den USA abgesagt wurden, gegen die Kampagnen in den sozialen Netzen, in Fernsehprogrammen und auf Live Videos gestartet wurden.

Die Kampagne der Verteufelungen gegen kubanische Künstler ist nur eine der vielen Formen des Angriffs, um Chaos in diesem solidarischen Volk zu säen, dessen Söhne und Töchter sich nicht einschüchtern lassen. Sehr zum Unwillen all jener, die Millionen dafür ausgeben, um die Verteidiger der Revolution zu unterwerfen, hat Descemer nicht aufgehört, für Kuba und seine Menschen zu singen.

Gerade jetzt ist nicht der Zeitpunkt, diejenigen, die für die gerechte Sache stehen, zu attackieren, den Strick mit Sanktionen enger zu ziehen, die humanitäre Hilfe einzuschränken oder sich im Egoismus zu ergehen sondern um die Hand jedem auszustrecken, der sie benötigt, denn nur vereint können wir aus dem Kampf gegen diese neue Krankheit siegreich hervorgehen. Die Menschheit verlangt Mut, Durchhaltevermögen und dass man ihr das Herz schenkt.

Granma, 7.4.2020.

Granma > Coronavirus. Boykott. USA. Granma, 2020-04-07